D1

Dringlichkeitsantrag

Initiator*innen: Bundesvorstand Campusgrün (dort beschlossen am: 28.10.2026)

Titel: **Eine vegane, nachhaltige und gerechte Mensa für alle, Tier und Mensch!**

Antragstext

Die Bundesdelegiertenversammlung von Campusgrün möge beschließen:

Für eine soziale und gerechte Gesellschaft ist eine vegane Mensa unabdingbar. Solidarität beginnt bereits auf unserem Teller, wenn wir uns gegen die Ausbeutung und Tötung von fühlenden, lebenden und liebenden Individuen stellen sowie für eine nachhaltigere Welt und mehr Gerechtigkeit im globalen Süden entscheiden. Für uns bedeutet das auch, dass alle Studierenden jeden Tag ein veganes Angebot in der Mensa finden können.

Dieses Angebot sollte den anderen Angeboten in keiner Weise nachstehen.

Außerdem fordern wir, dass die vegane Option immer die günstigste Variante ist. Solidarität darf nicht durch geringere finanzielle Mittel beschnitten werden.

Zudem ist Fleisch in der Regel auch im Einkauf teurer, dieses zu subventionieren widerspricht jeder Form von sozialer und nachhaltiger Gerechtigkeit.

Hinzu kommen enorme Umweltbelastungen, die insbesondere durch eine Ernährung auf Basis von Tierausbeutung geschaffen werden.

Langfristig fordert Campusgrün, dass alle Mensen Deutschlandweit ein rein veganes Angebot anbieten.

Studierenden Gelder dürfen nicht für die Ausbeutung von schwächeren Individuen

oder für eine zusätzliche Belastung unseres Planeten genutzt werden.

Ein solches Angebot wäre auch weitaus inklusiver als der gegenwärtige Status Quo. Zudem fordern wir, dass das vegane Angebot nicht mit Hypoallergenen, wie beispielsweise Erdnüssen einer breiten Gruppe verschlossen bleibt.

Konkret sollen die jeweiligen Landesregierungen veganes Mensaessen besonders fördern. Zudem verpflichtet sich der Bundesvorstand von Campusgrün die jeweiligen Campusgrün-Hochschulgruppen in solchen Forderungen gegenüber den Studierendenwerken, der Hochschule aber auch gegenüber dem Land zu unterstützen.

Beispielsweise sollen Musteranträge für StuPa/StuRa Sitzungen erstellt werden, um es den Mitgliedsgruppen zu vereinfachen, vegan-Forderungen durchzusetzen. Des Weiteren steht der Bundesvorstand von Campusgrün den Hochschulgruppen zur Seite und unterstützt, wenn dies seitens der Mitgliedsgruppe gewünscht ist.

Begründung

erfolgt mündlich